



Viele Besucher kamen zur Vernissage in die alte Turnhalle in der Lindenstraße. Die Kunstwerke sind dort noch bis einschließlich Mittwoch, 16. März, ausgestellt. Foto: Doris Metternich

# Neue Arbeiten / new works

## Jahresausstellung der Bildnerischen Werkstatt eröffnet

**Rotenburg (dm).** Viele Besucher kamen zur Eröffnung der Kunstausstellung „Neue Arbeiten / new works“ in die alte Turnhalle in der Lindenstraße. Das Kunstatelier der Rotenburger Werke stellt einmal im Jahr seine Werke aus.

Sanfte Saxofontöne empfingen die Besucher bereits an der Tür zum Atelier. Im Eingangsbereich war ein Kurzfilm zu sehen. Atelierleiter Martin Voßwinkel erklärte dazu, er sei mit Dietmar Jäschke erstmals auf einer Foto-Safari in Hamburg unterwegs gewesen. Jäschke habe damals zum ersten Mal eine Kamera in der Hand gehalten.

An zwei Tagen haben die beiden prägnante Punkte der Hansestadt wie das Hafengelände mit seinen turmhohen Kränen fotografisch

und auf Video festgehalten. Sie hätten nicht nur an Land, sondern auch vom Boot aus gefilmt. „Die Filmaufnahmen wirken daher sehr authentisch“, so Voßwinkel.

Einige Besucher nahmen sofort Platz, um sich die besondere Filmarbeit in Ruhe anzusehen. Die Musiker von „Daniel Gebauer und Friends“ untermalten die Eröffnung der Vernissage.

Jutta Wendland-Park begrüßte als Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke die zahlreichen Gäste. Sie wies darauf hin, dass die Besucher die Bilder mit anderen Augen betrachten sollten, denn jedes Werk erzähle auch etwas über den Künstler, der sich damit ausdrücken möchte.

Anschließend forderte Bürgermeister Andreas Weber die Besucher dazu auf, die künstlerischen Exponate zu genießen und gab sei-

ner Freude darüber Ausdruck, dass die ehemalige Turnhalle so besonders geworden sei.

Voßwinkel wies auf die neuen Skulpturen hin, die verschiedene Künstler geschaffen hätten. „Kinetische Objekte, also Skulpturen, die sich bewegen, und eine Fotogalerie mit Fotos von Dietmar Jäschke sind erstmals in der Ausstellung vertreten.“

Besonderen Anklang fanden die Werke von Ragna Müller, die mehrere Siebdrucke ausgestellt hat. Sie sind allesamt in der Werkstatt von Iris Paul in Hamburg gefertigt worden. Bereits bei der Ausstellung im vergangenen Jahr fanden diese Werke reichlich Beachtung.

Die großen Action-Painting-Gemälde von Tabea Bruns erregten ebenfalls großes Aufsehen. Eigene Interpretationen beim Betrachten der farbenfrohen Bilder sind abso-

lut erwünscht.

Diesem Wunsch der Künstlerin kamen die Gäste bei allen Werken, Skulpturen und plastischen Objekte nach. Sie wurden genau betrachtet und ihre Hintergründigkeit diskutiert.

Ein Blickfang neben einem beweglichen kinetischen Objekt in der Ausstellung ist der überdimensional große Strickteppich, den Jürgen Rudy in zahllosen Arbeitsstunden gefertigt hat.

Von der Qualität und der Vielfalt der ausgestellten Werke können sich Besucher noch bis einschließlich Mittwoch, 16. März, überzeugen.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung in der alten Turnhalle sind Dienstag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr, sowie sonntags und montags, 12 bis 17 Uhr, außerdem nach Vereinbarung.